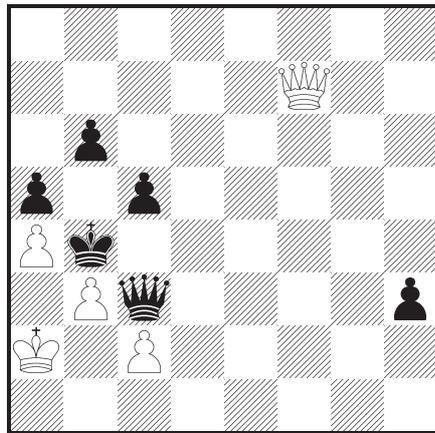


SCHACHCLUB BONN/BEUEL

*vormals Bonner Schachgesellschaft „August Wilhelm von Schlegel“
und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946*



Weiß zieht und gewinnt. (Lösung auf Seite 9)

en passant 2/2006

Aus dem Inhalt:

- Ausschreibungen
- Mannschaftsberichte
- Turnierergebnisse
- Termine

Vorwort

Liebe Schachfreunde,
 aus Zeitmangel und weil die lieben Leser zuwenig geschrieben haben, gibt es diesmal nur ein dünnes Heft. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf die **Vereinsfeier** am 20. Juni um 18 Uhr und die **Bonner Stadtblitzmeisterschaft** am 15. Juli um 17 Uhr. Beide Veranstaltungen finden im Schänzchen statt. Aber auch zu anderen Zeiten lohnt sich ein Besuch des Biergartens. Wollen wir hoffen, dass das Wetter auf Biergartenbesucher Rücksicht nimmt.

(Martin Haag)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Mitteilungen des Vorstandes | 3 |
| Neue Mitglieder | 3 |
| Unsere Mannschaften | 3 |
| 1. Mannschaft | 3 |
| Partien | 4 |
| Ausschreibungen (Kurzfassungen) | 6 |
| Turnierergebnisse | 7 |
| Vereinsmeisterschaft 2005/06 | 7 |
| Pokalturnier 2006 | 7 |
| Pfingst-Schnellschachturnier | 8 |
| Schnellturnierserie | 8 |
| Blitzturnierserie | 9 |
| Aufgaben | 9 |
| Termine | 10 |
| Impressum | 12 |

Mitteilungen des Vorstandes

Neue Mitglieder

Der Verein begrüßt als neues Mitglied:

UWE LÜKEN

Wir wünschen Uwe, daß er sich bei uns wohl fühlt und viel Spaß und Erfolg hat.

Unsere Mannschaften

1. Mannschaft

Nachdem wir in der Vorsaison permanent gegen den Abstieg gespielt hatten, war in diesem Jahr das vorrangige Ziel, die Abstiegsgefahr frühzeitig zu bannen. Die Vorzeichen waren nicht die besten: Mit Karsten Bunk hatte uns eine Stütze der Mannschaft verlassen. Zudem war bald abzusehen, dass Sven Seedorf nur in Ausnahmefällen aus dem fernen Hamm anreisen konnte, um uns zu unterstützen. Helmut Jörg konnte aus gesundheitlichen Gründen nur zwei Spiele bestreiten. Mit Wolfgang Lehnert und Christoph Böning konnten wir zwar die Lücken schließen, aber dennoch waren wir geschwächt, weil die Abwanderer vorher an höheren Brettern gespielt hatten. In Konsequenz mussten die Spieler an den mittleren Brettern aufrücken. Dies klappte jedoch recht gut und so spielten wir während der gesamten Saison an der Tabellenspitze mit, wobei wir jedoch auch manchmal das Glück des Tüchtigen auf unserer Seite hatten.

Vor der letzten Runde hatten wir zwei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer Gerling Köln und einen Punkt Rückstand auf den Zweiten Godesberg III. Während Godesberg bei den starken Lülsdorfern antreten mussten, mussten wir in Köln antreten, um durch einen Sieg unsere Aufstiegschancen zu wahren. Auch die Kölner hatten in der Saison manchmal glücklich gewonnen, jedoch konnten sie auch eine ausgeglichene und bis an die hinteren Bretter starke Mannschaft aufweisen. Wir waren also insbesondere an den vorderen Brettern in der Pflicht, die notwendigen Punkte zu holen.

Von Anfang an war die Begegnung hart umkämpft. Nur bei Basilius an Brett 4 verflachte die Stellung schnell und wurde Remis gegeben; alle anderen Partien hatten einen entschiedenen Ausgang. Matthias und Wolfgang gerieten schnell in schlechte Stellungen. Dagegen sah es bei Christoph gut aus und auch die meisten Stellungen an den oberen Brettern sahen aussichtsreich aus. Matthias musste bald die Segel streichen, während Wolfgang sein Leid noch lange voll auskosten durfte. Dafür kamen Thilo und ich an den beiden ersten Brettern mehr und mehr in Vorteil. Oliver hatte den ehemaligen Gerlinger Spitzenspieler Trommsdorff als Gegner. Obwohl jener ein sehr erfahrener Oberliga-Spieler ist (Zitat: „Haag!? Das war doch dieser Jugendspieler mit dem Lockenkopf.“), konnte Oliver auf Vorteil plädieren. Leider hatte Roger das Eröffnungsduell verloren und musste eine schlechte Stellung verteidigen. Vor der Zeitkontrolle konnten Thilo und ich unsere Stellungen erfolgreich verwerten, jedoch gab es an der Niederlage von Wolfgang nichts mehr zu rütteln. Damit stand es 2,5 zu 2,5. Leider kippte jedoch die Stellung von Christoph zu unseren Ungunsten und trotz des Sieges von Oliver war an einen Sieg nicht zu denken, da Rogers Gegner keine Schwächen zeigte und den wichtigen Sieg für Gerling holte.

Ich denke, dass wir insgesamt eine gute Saison gespielt haben. Es gab keine Spieler die eingebrochen sind und ein paar Spieler hatten sogar eine gute Saison. Ich bin mit 5 Punkten aus 8 Partien nicht ganz zufrieden. Es war etwa ein Punkt mehr drin. Thilo am zweiten Brett erspielte mit 5 aus 7 ein hervorragendes Ergebnis. Trotzdem zeigte er sich unzufrieden mit der Ausbeute. Da werde ich das Spitzenbrett wohl nicht mehr lange haben... Roger spielte zunächst eine gute Saison, verdarb sein Ergebnis jedoch mit Niederlagen in den letzten beiden Runden. Basilius spielte mit 4,5 aus 7 gewohnt solide. Mit etwas mehr Selbstvertrauen könnte er seine Ausbeute jedoch sicher steigern. Oliver spielte mit 5 aus 8 seine bisher beste Saison für die Mannschaft. Aber auch er wird sich sicher für die Zukunft mehr vornehmen. Wolfgang hatte sicher mehr erwartet als 2,5 aus 7, aber schließlich war es seine erste Saison in der Oberliga. Und dort wird teilweise schon ganz passabel gespielt. Matthias spielte das zweite Jahr in der Oberliga und konnte seine Ausbeute mit 2,5 aus 6 fast auf die 50%-Marke hieven. Dies ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr und das, obwohl er ein Brett höher spielen musste. Christoph, den wir aufgrund der Ausfälle aktivieren mussten und der für die Spiele zumeist extra aus Frankfurt anreist, spielte eine tolle Saison und blieb bis zur letzten Runde ungeschlagen. Seine 4,5 Punkte aus 6 Partien waren eine Grundlage für unsere Aufstiegsambitionen, die wir bis zuletzt hegten.

(Martin Haag)

Partien

Oberliga, Gerling Köln - Bonn/Beuel

Martin Haag - Andreas Eichhort

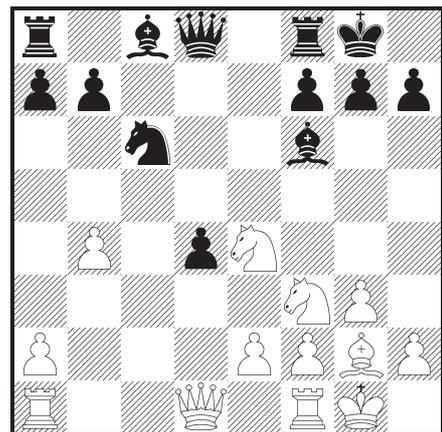
(Anmerkungen: Martin Haag)

Vor der Partie hatte ich mir vorgenommen, aggressiv auf Gewinn zu spielen. Zunächst weil ich mit meiner bisherigen Punktausbeute in der Mannschaft unzufrieden war, aber vor allem dachte ich, dass wir Gerling vor allem an den vorderen Brettern Probleme bereiten könnten.

- | | | |
|----|--------|--------|
| 1. | c2-c4 | e7-e6 |
| 2. | ♘g1-f3 | d7-d5 |
| 3. | g2-g3 | c7-c5 |
| 4. | ♙f1-g2 | ♘b8-c6 |
| 5. | 0-0 | ♘g8-f6 |
| 6. | c4xd5 | e6xd5 |
| 7. | d2-d4 | ♙f8-e7 |

Durch Zugumstellung hat sich eine Tarrasch-Stellung ergeben. Das war mir sehr lieb, da ich diese Eröffnung selber viele Jahre gespielt habe und eine nette Idee auf Vorrat hatte...

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 8. | ♘b1-c3 | 0-0 |
| 9. | d4xc5 | ♙e7xc5 |
| 10. | ♙c1-g5 | d5-d4 |
| 11. | ♘c3-e4 | ♙c5-e7 |
| 12. | ♙g5xf6 | ♙e7xf6 |
| 13. | b2-b4 | |



Das ist eine Idee des Russen Arbakov. Weiß macht sich daran, den Springer von c6 zu vertreiben und den schwarzen d-Bauern zu beseitigen.

13. ... a7-a6
 14. a2-a4 ♞c6×b4
 15. ♞e4×f6+ ♞d8×f6
 16. ♞d1×d4 ♞f6-e7

Damentausch auf d4 ist offensichtlich schwächer: Auf d4 stünde der weiße Springer optimal und dem weißen Läufer wäre die lange Diagonale geöffnet.

17. ♞f1-c1?!

Ich denke inzwischen, dass ♞b2 besser ist. Sie muss sowieso bald dort weg und vor allem gehört der Springer dahin. Jetzt dachte mein Gegner lange nach und verbrauchte die Zeit, die ihm später in der Partie fehlen wird.

17. ... ♞b4-c6
 18. ♞d4-b2 ♞f8-e8

Dieser Zug überraschte mich. Ich hatte ♞d8 erwartet. Aber Schwarz will e3 erzwingen, um die weißen Felder d3 und f3 zu schwächen. Was er nicht wissen konnte: Ich wollte sowieso e3 spielen, um ♞d4 vorzubereiten. Ich sah keine andere Möglichkeit, meine Leichtfiguren zu aktivieren und auf Gewinn zu spielen. Ich bekomme also im Vergleich zu meinem Ursprungsplan ein Tempo geschenkt.

19. e2-e3
 19. ... ♞e8-d8

Ich konnte hier schon ♞d4 spielen. Ich wollte aber erst warten, dass der schwarze Läufer zieht und nutze die Gelegenheit (das mir geschenkte Tempo), um den schwarzen Damenflügel festzulegen:

20. a4-a5 ♞c8-f5
 21. ♞f3-d4!? ♞c6×d4
 22. e3×d4

Wichtig ist hier und im folgenden, dass Schwarz nicht ♞e4 spielen kann. Das erlaubt mir, meinen Freibauern nach d5 zu stellen, wo er von meinem Läufer gedeckt ist, während der schwarze Läufer ihn nicht so schnell angreifen kann. Jetzt käme auf 22... ♞e4 23. ♞e1.

22. ... ♞d8-d7
 23. d4-d5 ♞e7-d6
 24. ♞a1-a3

Vermutlich war ♞e1 besser, um die e-Linie

zu besetzen.

24. ... ♞a8-e8

Jetzt ist es zu spät. Über die e-Linie kann Schwarz Gegenspiel aufbauen.

25. h2-h4

Vertreibt alle Sorgen bzgl. eines Grundlinienmatts und sieht aktiv aus. Schließlich hat Schwarz nur noch wenige Minuten Bedenkzeit, während ich noch fast eine halbe Stunde habe.

25. ... ♞d7-e7
 26. ♞a3-a4

Ich muss noch immer ♞e4 verhindern: 26... ♞e4? 27. ♞×e4 ♞×e4 28. ♞×e4 ♞×e4 29. ♞c8+ verliert die Dame.

26. ... ♞f5-d3?!

Eine Ungenauigkeit in Zeitnot. Schwarz will mit ♞b5 den Druck auf den Damenflügel mindern.

27. ♞b2-a3!?

Recht schnell gespielt. Das Problem von Schwarz ist, dass er nicht genügend Zeit hat, die Folgen eines Damentauschs zu berechnen. Kann er die Stellung nach z.B. 27... ♞×a3 28. ♞×a3 ♞b5 29. ♞e3!? ♞×e3 30. f×e3 ♞×e3 31. ♞c8+ ♞e8 32. ♞h3 halten? Überhaupt leidet er in allen Endspielen daran, dass er sein Bauernübergewicht am Damenflügel nicht verwerten kann.

27. ... ♞d6-d7

Weicht dem Damentausch aus. Dafür ist die Blockade des d-Bauern aufgehoben. Verbunden mit der Zeitnot wird das Ganze sehr gewinnträchtig für Weiß.

28. ♞a4-d4 ♞d3-f5
 29. ♞a3-b4

Ein fieser stiller Zug in gegnerischer Zeitnot. Verstärkt die Kontrolle über die vierte Reihe und verhindert ♞e1+.

29. ... ♞f5-h3
 30. ♞g2-f3

Keine Entlastung für Schwarz! Verhindert nebenbei auch ♞e2. Der Vorteil wird immer greifbarer. Eventuell droht g4, was den schwarzen Läufer einsperrt.

| | | | | |
|---|-------------|--------------------------------|-------------------------------|----------------|
| 30. | ... | g7-g6 | Zähler aber auch schlecht war | 34...♖f6 |
| 31. | ♔g1-h2 | | 35.♖f4 ♘f5 | 36.♖×b7 ♖d8 |
| Ein letzter fieser stiller Zug. Jetzt muss Schwarz immer auf seinen Läufer aufpassen. | | | 37.♖b6 ♖e6 | |
| 31. | ... | h7-h5 | 38.♖×a6. | |
| 32. | d5-d6 | ♖e7-e5 | 35. | d6×e7 ♖e6-f5 |
| 33. | ♖c1-c7 | ♖d7-e6 | 36. | ♖d4-d8+ ♔g8-h7 |
| 34. | ♖c7-e7 | | 37. | ♖b4-c3 ♘h3-f1 |
| Genauer ist vermutlich (nach Fritz): | | | 38. | ♖d8-h8+ ♔h7-g7 |
| 34.d7 | Und da nach | 39...♖h3+ | 40.♔g1 | das Matt- |
| ♖d8 | 35.♖×b7. | Aber jetzt geht schon fast al- | feld g2 | gedeckt ist: |
| les. | | | | |
| 34. | ... | ♖e8×e7 | | 1 - 0 |

Ausschreibungen (Kurzfassungen)

Die kompletten Ausschreibungen liegen in den Spiellokalen aus. Im Zweifelsfall gelten die kompletten Ausschreibungen.

Vereinsmeisterschaft 2006/07

Beginn: 17. Oktober 2006

Anmeldung: Bis zum 17.10.2005 19:15 Uhr bei Theo Schmidt (Theo_Schmidt@t-online.de, 0228/481 875 oder 0228/715 386 (dienstlich))

Teilnehmer: Nur Vereinsmitglieder. (Nichtmitglieder können eine halbjährige passive Mitgliedschaft erhalten.)

Modus: 7 Runden Schweizer System (Computerauslösung) 40 Züge in 90 Minuten plus 30 Minuten für den Rest. Ergebnismeldung durch den Sieger; bei Remis durch beide Spieler. Die Meldung hat unverzüglich (spätestens nach 4 Tagen) zu erfolgen. Bei Punktegleichstand an wird das Turnier durch Stichkämpfe entschieden.

Termine: 17.10.2005, 14.11.2005, 12.12.2005, 9.1.2006, 13.2.2006, 13.3.2006, 10.4.2006 jeweils um 19:30 Uhr

Verlegungen: Partieverlegungen sind nach Absprache mit Gegner und der Turnierleitung möglich. Vorverlegungen sind nach Absprache der Gegner jederzeit möglich. Nachverlegungen nur innerhalb von 14 Tagen.

(Theo Schmidt)

Turnierergebnisse

Vereinsmeisterschaft Beuel 2005/06

7. Runde am 11.04.06

Lehnert - Schmidt Remis
 Gessinger - Ehlers 1 - 0
 Koch - von der Lippe 1 - 0
 Winter - Albrecht 0 - 1
 Kuznetzowa - Sahler 1 - 0
 Strowitzki - Brunsch 0 - 1
 Schumacher spielfrei

| Vereinsmeisterschaft 2005/2006 (11 Runden Schweizer System) | | | |
|--|---------------|--------|----------|
| Platz | Name | Punkte | Buchholz |
| 1 | Lehnert | 5,5 | 28 |
| 2 | Gessinger | 5,5 | 20,5 |
| 3 | Koch | 5 | |
| 4 | Albrecht | 4,5 | 25,5 |
| 5 | Schmidt | 4,5 | 20,5 |
| 6 | Ehlers | 4 | |
| 7 | von der Lippe | 3 | 29 |
| 8 | Schumacher | 3 | 24,5 |
| 9 | Winter | 3 | 23 |
| 10 | Kuznetzowa | 3 | 19 |
| 11 | Sahler | 3 | 18 |
| 12 | Brunsch | 3 | 17,5 |
| 13 | Strowitzki | 1 | |

Pokalturnier 2006

1. Runde

Kuznetzowa - Sahler 1 - 0
 Lorenz - **Saul** 1 - 0
 Kohler - **von der Lippe** Remis (Blitz: 0,5 - 1,5)
 Brunsch - **Koch** 0 - 1

2. Runde am 09.05.06

Lorenz - **Albrecht** 0 - 1
von der Lippe - Kuznetzowa 1 - 0
 Koch spielfrei

3. Runde

Albrecht - **Koch** 0 - 1
 von der Lippe spielfrei

4. Runde

Koch - **von der Lippe** 0 - 1

Pfingst-Schnellschachturnier

Das am Pfingstmontag im Gustav-Heinemann-Haus ausgetragene 27. Bonner Schnellturnier endete mit einem Sieg des Favoriten, des Internationalen Meisters Eugene Tripolsky (6,5 aus 7). Den zweiten Platz belegte Eugen Haskelmann von den Schachfreunden Köln-Müngersdorf (6 aus 7). Dritter wurde überraschend unser frisch gebackener Pokalsieger, Hans-Bernd von der Lippe (5,5 aus 7), der zahlreiche nominell stärkere Spieler hinter sich ließ. Herzlichen Glückwunsch! Den ersten Jugendpreis errang der zehnjährige Roland Yu (3 aus 7), der in der ersten Runde Dusan Kolar regelrecht vorführte, im weiteren Turnierverlauf aber doch noch altersbedingte Schwächen erkennen ließ. Doch hat der Junge zweifellos Talent. Dem Berichterstatter bleibt die Genugtuung, dem späteren Sieger den einzigen halben Verlustpunkt abgeknöpft zu haben. Ein großer Dank an Thorsten Hennings für die souveräne Leitung des Turniers sowie an alle, die beim Auf- und Abbauen und bei der Anmeldung geholfen haben! Negativ zu vermerken bleibt lediglich die wie üblich geringe Beteiligung seitens unserer Mitglieder. Während etwa aus Godesberg neun, aus Euskirchen fünf und selbst aus Solingen vier der insgesamt 47 Teilnehmer angereist waren, fanden nur drei Spieler aus den eigenen Reihen (Vorstandsmitglieder nicht eingerechnet) den Weg nach Tannenbusch. Wie kommt's? Am Wetter kann es jedenfalls nicht gelegen haben.

(Matthias Koch)

Schnellturnierserie

| Schnellturnier April 2006 (7 Runden Schweizer System) | | | |
|---|---------------|--------|----------|
| Platz | Name | Punkte | Buchholz |
| 1 | Neese | 6 | |
| 2 | Busch | 4 | 23,5 |
| 3 | Kohler | 4 | 20 |
| 4 | Dombrowski | 4 | 17 |
| 5 | Albrecht | 3,5 | 23 |
| 6 | S. Lorenz | 3,5 | 19,5 |
| 7 | von der Lippe | 3 | 20,5 |
| 8 | Tack | 3 | 19,5 |
| 9 | Sahler | 3 | 17 |
| 10 | Schumacher | 3 | 15,5 |
| 11 | Koch | 3 | 15 |
| 12 | Kuznetsova | 2,5 | 12 |
| 13 | Riefer | 2 | 14 |
| 14 | Lüken | 1,5 | |
| 15 | Schütte | 1 | |
| 16 | Schweda | 0 | |

| Schnellturnier Mai 2006 (7 Runden Schweizer System) | | | |
|---|---------------|--------|----------|
| Platz | Name | Punkte | Buchholz |
| 1 | Neese | 6 | |
| 2 | Albrecht | 4,5 | |
| 3 | Schmidt | 3,5 | |
| 4 | von der Lippe | 3 | 19,5 |
| 5 | Dietz | 3 | 17,5 |
| 6 | Tack | 3 | 15 |
| 7 | Schweda | 2 | 17,5 |
| 8 | Lüken | 2 | 11 |
| 9 | Duvenbeck | 0 | |

Blitzturnierserie

| Blitzturnier April 2006 (11 Runden Schweizer System) | | | |
|---|---------------|--------|----------|
| Platz | Name | Punkte | Buchholz |
| 1 | Queck | 8,5 | |
| 2 | Albrecht | 8 | |
| 3 | Gross | 7 | 73 |
| 4 | Raabe | 7 | 72,5 |
| 5 | Claaßen | 7 | 72 |
| 6 | von der Lippe | 7 | 67,5 |
| 7 | Schmidt | 6,5 | 74 |
| 8 | Koch | 6,5 | 70 |
| 9 | Dehmel | 6,5 | 66 |
| 10 | Moroz | 6,5 | 65 |
| 11 | Neese | 6 | 66,5 |
| 12 | Schütte | 6 | 63,5 |
| 13 | Lorenz | 6 | 59 |
| 14 | Kohler | 5,5 | 59,5 |
| 15 | Lehnert | 5 | 67 |
| 16 | Schumacher | 5 | 51 |
| 17 | Hensel | 5 | 49,5 |
| 18 | Vierbuchen | 5 | 44,5 |
| 19 | Winter | 5 | 43 |
| 20 | Dietz | 5 | 42,5 |
| 21 | Kuznetzova | 4,5 | 56 |
| 22 | Brunsch | 2,5 | 48,5 |
| 23 | Müller | 1 | |

| Blitzturnier Mai 2006 (11 Runden Schweizer System) | | | |
|---|---------------|--------|----------|
| Platz | Name | Punkte | Buchholz |
| 1 | Schmidt | 9,5 | |
| 2 | Albrecht | 8 | |
| 3 | Hamadi | 7,5 | 69 |
| 4 | von der Lippe | 7,5 | 68,5 |
| 5 | Koch | 7 | |
| 6 | Neese | 6,5 | 62,5 |
| 7 | Hensel | 6,5 | 62 |
| 8 | Queck | 6,5 | 61 |
| 9 | Riefer | 6 | |
| 10 | Kohler | 5,5 | 67,5 |
| 11 | Lehnert | 5,5 | 61 |
| 12 | Schütte | 5 | 67 |
| 13 | Steinmann | 5 | 39 |
| 14 | Kuznetzova | 4 | 48,5 |
| 15 | Sahler | 4 | 45,5 |
| 16 | Lorenz | 4 | 42,5 |
| 17 | Brunsch | 4 | 42 |
| 18 | Schumacher | 4 | 31,5 |
| 19 | Herbrand | 3,5 | 45 |
| 20 | Schweda | 3 | 54 |
| 21 | Olbrisch | 3 | 39,5 |
| 22 | Tack | 1,5 | |

Aufgaben

Die Aufgabe von der Titelseite:

Andrey Lilienthal (1936)

1. ♖f7-f4+ ♜c3-d4
 1...c4 2. ♜f8 matt.
 2. ♜f4-c1!
 Droht 3.c3+ ♜×c3 4. ♜a3 matt.
 2. ... ♜d4-f2

3...♙c3 4. ♜b2+ ♙d2 5.c3+ verliert die Dame. Aber nun kommt wieder das im 3. Zug erwähnte Motiv zum Tragen.

3. ♜c1-b2 ♜f2-d2
 4. c2-c3+ ♜d2×c3
 5. ♜b2-a3
 Matt.

Termine

Wichtiger Hinweis: Das Tentenhaus ist vom 17.7. bis zum 6.8. geschlossen!

Juni 2006

| | | | | |
|-----------|-----------|--------------|-------------------|-----------------------------|
| Di | 20 | 18:00 | Schänzchen | Vereinsfeier |
| So | 25 | 14:00 | GHH | Spielausschußsitzung |

Juli 2006

| | | | | |
|-----------|-----------|--------------|-------------------|----------------------------------|
| Di | 4 | 19:45 | Beuel | Monatsblitzturnier |
| Do | 6 | 18:55 | GHH | Monatsschnellturnier |
| Di | 11 | 19:45 | Beuel | Sommerturnier |
| Sa | 15 | 17:00 | Schänzchen | Bonner Blitzmeisterschaft |
| Di | 18 | | Beuel | kein Spielbetrieb |
| Di | 25 | | Beuel | kein Spielbetrieb |

August 2006

| | | | | |
|-----------|----------|-------|--------------|--------------------------|
| Di | 1 | | Beuel | kein Spielbetrieb |
| Do | 3 | 18:55 | GHH | Monatsschnellturnier |
| Di | 8 | 19:45 | Beuel | Monatsblitzturnier |
| Di | 15 | 19:45 | Beuel | Monatsschnellturnier |
| Di | 22 | 19:45 | Beuel | Sommerturnier |
| Di | 29 | 19:45 | Beuel | Sommerturnier |

September 2006

| | | | | |
|-----------|-----------|--------------|--------------|----------------------|
| Di | 5 | 19:45 | Beuel | Monatsblitzturnier |
| Do | 7 | 18:55 | GHH | Monatsschnellturnier |
| Di | 12 | 19:45 | Beuel | Sommerturnier |
| Di | 19 | 19:45 | Beuel | Monatsschnellturnier |
| Di | 26 | 20:00 | Beuel | Bayernpokal |

Oktober 2006

| | | | | |
|-----------|-----------|--------------|--------------|--|
| Do | 5 | 18:55 | GHH | Monatsschnellturnier |
| Di | 10 | 19:45 | Beuel | Monatsblitzturnier |
| Di | 17 | 19:15 | Beuel | Vereinsmeisterschaft (1. Runde) |
| Di | 24 | 19:45 | Beuel | Monatsschnellturnier |

November 2006

| | | | | |
|----|----|-------|-------|---------------------------------|
| Do | 2 | 18:55 | GHH | Monatsschnellturnier |
| Di | 7 | 19:45 | Beuel | Monatsblitzturnier |
| Di | 14 | 19:30 | Beuel | Vereinsmeisterschaft (2. Runde) |
| Di | 21 | 19:45 | Beuel | Monatsschnellturnier |

Dezember 2006

| | | | | |
|----|----|-------|-------|---------------------------------|
| Di | 5 | 19:45 | Beuel | Monatsblitzturnier |
| Do | 7 | 18:55 | GHH | Monatsschnellturnier |
| Di | 12 | 19:30 | Beuel | Vereinsmeisterschaft (3. Runde) |
| Di | 19 | 19:45 | Beuel | Monatsschnellturnier |

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 50 Euro erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 50 Euro erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 857 017
Bankleitzahl: 380 601 86
Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

Spielstätten:

Tenten-Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 1
53225 Bonn-Beuel
Dienstag: 19:00 – 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch
Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

Anschrift: Matthias Koch, Burbacher Straße 150, 53129 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.
Konto: 3 003 857 017, BLZ: 380 601 86

Internet: <http://www.scbb.de>

Telefonnummern der Vorstandsmitglieder und Mannschaftsführer

| | | |
|------------------------------|--------------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Matthias Koch | 02 28 – 69 48 79 |
| 2. Vorsitzender | Thorsten Hennings | 022 24 – 799 57 |
| 1. Spielleiter | Theo Schmidt | 02 28 – 48 18 75 |
| 2. Spielleiter | Basilus Gikas | 02 28 – 674 333 |
| Rechnungsführer | Roger Lorenz | 022 22 – 81 01 75 |
| Pressewart | Wolfgang Lehnert | 02 644 – 800 499 |
| Schriftführer | Thomas Dietz | 02 28 – 625 370 |
| Materialwart | Thorsten Hennings | 022 24 – 799 57 |
| Ordnungsdienst | Oliver Albrecht | 01 75 829 50 08 |
| <i>en-passant</i> -Redakteur | Martin Haag | 02 28 – 46 87 03 |
| 1. Mannschaft | Martin Haag | 02 28 – 46 87 03 |
| | Roger Lorenz | 022 22 – 81 01 75 |
| 2. Mannschaft | Hans-Bernd von der Lippe | 02 28 – 46 79 98 |
| 3. Mannschaft | Torsten Frühbuss | 02 28 – 64 70 85 |
| 4. Mannschaft | Thorsten Hennings | 022 24 – 799 57 |

Vorschau: Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im September 2006.
Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 7. September 2006.

© **Schachclub Bonn/Beuel** *en passant* 2/2006 28. März 2006

Redaktion: Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.